

Mitgeteilt.

Anlässlich einer privaten Reise nach Berlin wurde Alt Bundesrat Schulthess vom deutschen Reichskanzler empfangen. Im Laufe einer längern Unterhaltung, in der der Reichskanzler seine aufrichtige Friedensliebe neuerdings betonte, hat er in sehr bestimmter Form und mit grosser Energie Erklärungen über das Verhältnis zur Schweiz abgegeben, die sich folgendermassen zusammenfassen lassen:

"Der Bestand der Schweiz ist eine europäische Notwendigkeit. Wir wünschen mit ihr als gute Nachbarn in bestem Einvernehmen zu leben und uns mit ihr in allen Dingen loyal zu verständigen. Als ich in meiner jüngsten Reichstagsrede von der Neutralität zweier anderer Länder sprach, habe ich die Schweiz absichtlich nicht erwähnt, weil ihre hergebrachte, von ihr geübte und von den Mächten, auch von uns, immer anerkannte Neutralität in keiner Weise in Frage steht. Zu jeder Zeit, komme was da wolle, werden wir die Unverletzlichkeit und Neutralität der Schweiz respektieren. Das sage ich Ihnen mit aller Bestimmtheit. Noch nie habe ich Anlass zu einer andern Auffassung gegeben.

Ich ermächtige Sie, diese Erklärung Ihrer Regierung zu Händen des Schweizerischen Volkes mitzuteilen."

